

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 20.07.2021 im Bürgersaal Bleibach.

Beginn: 18:17 Uhr

Ende: 18:47 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Urban Singler

Mitglieder: Reinhard Hamann, Christine Kaltenbach, Clemens Elsner, Stefan Weis, Nicole Rieser, Rosi Wernet, Beate Roser

Beamte, Angestellte usw.: Wencke Heß (als Schriftführerin),  
Markus Adam

Es fehlen als entschuldigt: - / -

Es fehlten unentschuldigt: Robert Stiefvater

Der Technische Ausschuss ist beschlussfähig, da 8 Mitglieder (7 GR+BM) anwesend sind.

### Tagesordnung:

#### öffentliche Sitzung:

1. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO auf Umbau eines Einfamilienwohnhauses in ein Zweifamilienwohnhaus durch Aufstockung und Anbau auf dem Flurstück 128/2, Gemarkung Bleibach, (§ 34 BauGB – unbeplanter Innenbereich)
2. Antrag auf Baugenehmigung gem. § 49 LBO auf Abbruch des Schopfs (Nutzung als Abstellräume, ehemals Schweinestall) und Garage sowie auf Umbau des Wohnhauses und Neubau von Balkonen und Fahrradschuppen auf dem Flurstück 84/1, Gemarkung Bleibach, (§ 34 BauGB – unbeplanter Innenbereich)

3. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO auf Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses auf dem Flurstück 111/14, Gemarkung Bleibach, (§ 34 BauGB – unbeplanter Innenbereich)
4. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO auf Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Nebengebäude, sowie Neuerrichtung (Ersatzbau) als Einfamilienwohnhaus mit Gewerbefläche auf dem Flurstück 369, Gemarkung Bleibach, (§ 35 BauGB – Außenbereich)
5. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO auf Errichtung einer Überdachung in Holzständerbauweise als Erweiterung des bestehenden und bereits genehmigten Carports auf dem Flurstück 54/7, Gemarkung Siegelau, (§ 35 BauGB – Außenbereich)
6. Antrag auf Bauvorbescheid gem. § 57 BO auf Neubau eines Gästehauses mit 3 Ferienwohnungen im UG, EG und OG auf dem Flurstück 134, Gemarkung Siegelau, (§ 35 BauGB – Außenbereich)
7. Bekanntgaben
8. Anfragen aus dem Technischen Ausschuss

-----

**TOP 1: Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO auf Umbau eines Einfamilienwohnhauses in ein Zweifamilienwohnhaus durch Aufstockung und Anbau auf dem Flurstück 128/2, Gemarkung Bleibach, (§ 34 BauGB – unbeplanter Innenbereich)**

Bürgermeister Singler eröffnet die Sitzung und führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Heß stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Der Technische Ausschuss erteilt dem Bauvorhaben ohne weitere Aussprache einstimmig sein Gemeindliches Einvernehmen.

**TOP 2: Antrag auf Baugenehmigung gem. § 49 LBO auf Abbruch des Schopfs (Nutzung als Abstellräume, ehemals Schweinestall) und Garage sowie auf Umbau des Wohnhauses und Neubau von Balkonen und Fahrradschuppen auf dem Flurstück 84/1, Gemarkung Bleibach, (§ 34 BauGB – unbeplanter Innenbereich)**

Frau Heß stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Der Technische Ausschuss erteilt dem Bauvorhaben einstimmig sein Gemeindliches Einvernehmen.

**Top 3: Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO auf Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses auf dem Flurstück 111/14, Gemarkung Bleibach, (§ 34 BauGB – unbeplanter Innenbereich)**

Frau Heß stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Der Technische Ausschuss erteilt dem Bauvorhaben einstimmig sein Gemeindliches Einvernehmen.

**TOP 4: Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO auf Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Nebengebäude, sowie Neuerrichtung (Ersatzbau) als Einfamilienwohnhaus mit Gewerbefläche auf dem Flurstück 369, Gemarkung Bleibach, (§ 35 BauGB – Außenbereich)**

Frau Heß stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Gemeinderat Hamann schließt sich den Ausführungen der Verwaltung an, dass es sich hier um ein bereits vorhandenes Gebäude handelt, welches als Altenteiler genutzt wird, und begrüßt, dass das neu geplante Gebäude nur unwesentlich größer wird und dafür aber wesentlich attraktiver. Er schließt sich der Meinung der Verwaltung an, das Gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bürgermeister Singler begrüßt dieses Bauvorhaben ebenfalls. Es handelt sich hier um einen Familienbetrieb, der Arbeit und Wohnen seit vielen Jahrzehnten und Generationen miteinander verbindet. Dies sollte man auch in Zukunft unterstützen, weshalb man hier nur eine wohlwollende Entscheidung treffen kann.

Der Technische Ausschuss erteilt dem Bauvorhaben einstimmig sein Gemeindliches Einvernehmen.

**TOP 5: Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gem. § 52 LBO auf Errichtung einer Überdachung in Holzständerbauweise als Erweiterung des bestehenden und bereits genehmigten Carports auf dem Flurstück 54/7, Gemarkung Siegelau, (§ 35 BauGB – Außenbereich)**

Frau Heß stellt das Bauvorhaben in kurzen Zügen vor.

Ohne weitere Aussprache erteilt der Technische Ausschuss dem Bauvorhaben sein Gemeindliches Einvernehmen.

**TOP 6: Antrag auf Bauvorbescheid gem. § 57 BO auf Neubau eines Gästehauses mit 3 Ferienwohnungen im UG, EG und OG auf dem Flurstück 134, Gemarkung Siegelau, (§ 35 BauGB – Außenbereich)**

Frau Heß stellt in den wichtigsten Zügen die Bauvoranfrage dem Technischen Ausschuss vor.

Gemeinderat Weis möchte wissen ob sich das neu geplante Gebäude noch auf demselben Flurstück befindet wie das Bestandsgebäude. Dies kann Frau Heß bejahen.

Gemeinderat Hamann begrüßt diese Bauvoranfrage grundsätzlich. Man müsse als Gemeinderat die hiesigen Gastronomen unterstützen. Allerdings schließt er sich der Verwaltung an und würde es ebenfalls begrüßen, wenn das neu geplante Gebäude etwas näher an das Bestandsgebäude heranrücken würde. Besonders positiv hebt er hervor, dass sich das geplante Gebäude optisch sehr gut in den Schwarzwald einfügt.

Bürgermeister Singler macht auf die schwierige Lage hinsichtlich der Gastronomie in der Gemeinde aufmerksam. Auch er kann dieses Vorhaben nur unterstützen und hebt ebenfalls hervor, dass sich das geplante Gebäude gut in die Landschaft einfügt.

Gemeinderätin Kaltenbach schließt sich ihren Vorrednern an und findet die Bauvoranfrage zur Erweiterung des Bestandsbetriebes sehr sinnvoll. Sie sieht den Abstand der beiden Gebäude eher unkritisch.

Auch Gemeinderat Weis äußert sich erneut und würde es begrüßen, wenn das geplante Gebäude näher an das Bestandsgebäude herantreten würde.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Bauvoranfrage und erteilt hiermit sein Gemeindliches Einvernehmen.

#### **TOP 7: Bekanntgaben**

./.

#### **Top 8: Anfragen aus dem Technischen Ausschuss**

Gemeinderat Elsner möchte gerne wissen, wer für die Pflege der Parkplätze im Rosenweg zuständig ist. Seinem Wissen nach sind einige Parkplätze durch die Gemeinde verpachtet. Das Gras steht sehr hoch und insgesamt ist dieser Bereich sehr ungepflegt. Alles sieht stark verwildert aus.

Verwaltungsmitarbeiter Adam antwortet, dass tatsächlich einige Parkplätze durch die Gemeinde verpachtet wurden und für die Pflege die Pächter zuständig sind.

Gemeinderätin Kaltenbach erfragt auch in dieser Sitzung den Stand der Schadensregulierung durch die Trassenlegung. Ist hier nunmehr eine Einigung der betroffenen Parteien erfolgt?

Verwaltungsmitarbeiter Adam erklärt erneut, dass die Gemeinde Gutach hier nicht der Straßenbaulastträger ist und er hier mit der Straßenmeisterei im engen Austausch steht. Die Straßenmeisterei bemüht sich um die Einigung. Er bleibt an dem Thema dran.

Gemeinderat Hamann möchte wissen wer zuständig ist, wenn eine Hecke in den Gehweg wächst. Wer sorgt für den Rückschnitt.

Verwaltungsmitarbeiterin Heß erklärt, dass dies in der Zuständigkeit des Ordnungsamtes liegt. Das Ordnungsamt hat immer wieder Hinweise diesbezüglich auf der Homepage und im Mitteilungsblatt. Reicht dies nicht aus, werden die entsprechenden Eigentümer direkt angeschrieben und zum Rückschnitt aufgefordert.

Gemeinderätin Roser möchte wissen wer sich wann um den kaputten Gulli in Oberspitzenbach kümmert.

Verwaltungsmitarbeiter Adam erklärt, dass ihm einfach das Personal fehlt. Er hat derzeit auf dem Bauhof viele Ausfälle durch Krankheit, Urlaub und Fortbildung und außerdem kommt man kaum mit den vielen Beerdigungen hinterher. Ihm ist bewusst, dass es einige Rückstände gibt aber ohne Personal kann er leider auch nicht mehr ausrichten.

Erneut meldet sich Gemeinderat Hamann zu Wort und kommt auf die neu asphaltierte Straße in Siegelau zu sprechen. Er bemängelt, dass an den Seitenstreifen zu viel Material fehlt. Er möchte wissen, ob das so beabsichtigt war.

Verwaltungsmitarbeiter Adam teilt mit, dass ihm diese Tatsache durchaus bekannt ist. Allerdings kann er es machen wie er es will, es wird sich immer jemand beschweren. Füllt er die Seitenstreifen mit Material auf, beschweren sich die Landwirte. Füllt er die Seitenstreifen nicht auf, beschweren sich alle anderen. Wie er es auch macht, er kann es nicht jedem recht machen. Festzuhalten ist allerdings, dass es sich hier nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Gemeinderätin Roser schlägt vor, ein entsprechendes Straßenschild dort anzubringen als Hinweis „Seitenstreifen nicht befahrbar“. Dies wäre gerade für auswärtige Pkw-Fahrer sehr wichtig und wäre eine zusätzliche rechtliche Absicherung für die Gemeinde.

## Zur Niederschrift der Sitzung des Technischen Ausschusses am 20.07.2021

Wencke Heß  
Schriftführerin

Urban Singler  
Bürgermeister

Rosi Wernet  
Technischer Ausschuss

Reinhard Hamann  
Technischer Ausschuss

Stefan Weis  
Technischer Ausschuss